



Fortschrittsbericht



Name der Stadt-/Markt-/Gemeinde:

Marktgemeinde Ardagger

Grundzertifikat erhalten am (TT.MM.JJJJ):

März 2012 / überreicht am 15. Okt. 2012

Nummer des Fortschrittsberichts (1/2/3):

2

Berichteinreichung am (TT.MM.JJJJ):

30.06.2014

INHALTSVERZEICHNIS

ERLÄUTERUNGEN ZUM FORTSCHRITTSBERICHT	3
1. DIE GEMEINDE	4
2. DER AUDITPROZESS.....	5
2.1 MABNAHMENKATALOG	5
2.2 MABNAHMENFORTSCHRITT.....	7
2.3 BESCHREIBUNG DES PROJEKTVERLAUFES	26
2.4 BEILAGEN.....	28



ERLÄUTERUNGEN ZUM FORTSCHRITTSBERICHT

Stellen Sie vor Ausfüllen des Fortschrittsberichts sicher, dass im Menü „Extras“ => „Makro“ => „Sicherheit“, die Makrosicherheit auf „Niedrig“ eingestellt ist und öffnen Sie den Bericht erneut um alle Funktionalitäten sicherzustellen.

Füllen Sie im Fortschrittsbericht die jeweils grau hinterlegten Textfelder in den entsprechenden Bereichen aus. Der Bericht ergeht an die Familie & Beruf Management GmbH (kurz: FBG) in elektronischer und gedruckter (Unterschrift, Stempel) Form.

Ferner sind dem Fortschrittsbericht allfällige Unterlagen betreffend die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Audit (z.B. veröffentlichte Texte in der Gemeindezeitung, Broschüren etc.) in Kopie (Druckversion) beizulegen.

Hinweis:

Der Fortschrittsbericht dient als Grundlage für die Beibehaltung des Grundzertifikats und beinhaltet Fragestellungen über den Fortschritt betreffend die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Audit *familienfreundlichegemeinde*.

1. DIE GEMEINDE

Bitte tragen Sie in dem folgenden Datenblatt die Koordinaten der Gemeinde, des/der Bürgermeister/s/in sowie einer Kontaktperson der Gemeinde ein.

Name der Stadt-/Markt-/Gemeinde:	Marktgemeinde Ardagger
Anschrift:	Markt 55
Postleitzahl:	3321
Ort:	Ardagger Markt
Bezirk:	Amstetten
Bundesland:	Niederösterreich
Telefon:	07479 / 7312
Fax:	DW: 20
E-Mail:	gemeinde@ardagger.gv.at
Website:	www.ardagger.gv.at
Bürgermeister/in:	
Titel:	Dipl. -Ing.
Vorname:	Johannes
Nachname:	Pressl
Telefon:	0676 / 604 77 28
E-Mail:	bgm@ardagger.gv.at
Kontaktperson der Gemeinde:	
Titel:	Mag. (FH)
Vorname:	Birgit
Nachname:	Weichinger
Funktion in der Gemeinde	geschäftsführende Gemeinderätin
Telefon:	0680 / 130 85 32
E-Mail:	birgit.weichinger@aon.at

2. DER AUDITPROZESS

Im gegenständlichen Abschnitt wird der Fortschritt betreffend die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Audit *familienfreundlichegemeinde* dargestellt.

Hinweis:

Die Erläuterungen der einzelnen Maßnahmen basieren auf den Angaben im Projektbericht zum Grundzertifikat.

2.1 Maßnahmenkatalog

Bitte tragen Sie in der folgenden Übersichtstabelle die Maßnahmen laut Projektbericht zum Grundzertifikat ein und geben Sie die zutreffenden Informationen an.

Beispiel:

Nr	Kurztitel der Maßnahme	Erfolgter Start	Geplanter Start	Erfolgter Abschluss	Geplanter Abschluss /Laufzeit*
1	Bau des Kindergartens	02.03.2007			Jänner 2008
2	Einrichtung Infozentrum Gemeinde		April 2007		März 2007
3	Nachmittagsbetreuung in der Volksschule	Februar 2007			laufend
4	Erstellung Website	01.02.2007			01.05.2007

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Nummerierung der Maßnahmen in der Übersichtstabelle mit der Nummerierung der Maßnahmen in den Formblättern (Maßnahmenplan) des Projektberichts (Pkt. 2.8) übereinstimmt.

MASSNAHMENKATALOG – MASSNAHMENÜBERSICHT

Nr	Kurztitel der Maßnahme	Erfolgter Start	Geplanter Start	Erfolgter Abschluss	Geplanter Abschluss/Laufzeit*
1	Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Rollstuhl und Kinderwagengerecht)	Okt. 2011	Okt. 2011	laufend	laufend
2	„Ardagger Infopaket“ d.h. Informationsbroschüre über alle Aktivitäten,	Okt. 2011	Okt. 2011	laufend	laufend
3	Soziale Netzwerk aufbauen	Jän. 2012	Jän. 2012	laufend	laufend
4	Ardagger Jugendtreff				
5	Betreuungsteam für Betreutes Wohnen	Nov. 2011	Nov. 2011	Juli 2013	Juli 2013
6	Generationen verbinden	Sept. 2011	Sept. 2011	laufend	laufend
7	Familienwegweiser / Infobroschüre	Nov. 2011	Nov. 2011	laufend	laufend
8	Mutter/Baby/Kleinkindertreff	Nov. 2011	Jän. 2012	laufend	laufend
9	55Plus Treffen	Mai 2012	Mai 2012	laufend	laufend
10	Tanzkurs	März 2012	März 2012		
11					
12					
13					
14					
15					

* Tragen Sie z.B. „laufend“ im Falle von langfristigen bzw. dauerhaften Aktionen/Initiativen/Angeboten ein.

2.2 Maßnahmenfortschritt

Bitte geben Sie in den folgenden Formblättern basierend auf dem jeweiligen Maßnahmenplan im Projektbericht zum Grundzertifikat die erforderlichen Informationen für den betreffenden Berichtszeitraum (Berichtsjahr) an.

ERLÄUTERUNGEN der FORMBLÄTTER	
Kurztitel der Maßnahme	
Der Kurztitel ist dem Projektbericht zum Grundzertifikat zu entnehmen.	
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses	
NEIN / JA – Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.	
Erweiterung bzw. Adaptierung einer Maßnahme betrifft eine allfällige Zielerweiterung bzw. Zieladaptierung oder eine grundsätzliche strategische Änderung der jeweiligen Maßnahme. Bitte führen Sie auch die Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung an.	
Sonstige Änderung(en)	
NEIN / JA – Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).	
Haben sich sonstige Daten in Bezug auf den Maßnahmenplan des Projektberichts zum Grundzertifikat geändert? Bitte führen Sie auch die Gründe für eine allfällige Änderung an.	
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren (z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)	
Bitte beschreiben Sie die Mitwirkung von Partnern/Akteuren an der Umsetzung der Maßnahme während des betreffenden Berichtszeitraums.	
Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Darstellung der einzelnen Schritte der Umsetzung der Maßnahme während des betreffenden Berichtszeitraums.	(MM.JJJJ)
Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)	
z.B. 80 %	

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 1
Kurztitel der Maßnahme
Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Rollstuhl und Kinderwagenerecht) und Behindertenparkplätze
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.
Sonstige Änderung(en)
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)
BHW, NÖ. Dorf- und Stadterneuerung, Gemeindevertreter, Betriebe in Ardagger, Ärzte

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Begehung mit BHW und Erstellung eines Maßnahmenkataloges Arbeitskreisleiterin: Michaela Salzmann-Naderer (5 Personen)	Otk. 2011
Besprechung mit Bgm. Pressl und Arbeitskreis bzgl. Umsetzung der Maßnahmen	Jän. 2012
Laufende Umsetzung der Maßnahmen (Sportplatz, Gemeindeamt - barrierefrei, usw.)	seit Mai 2012
Sportplatz barrierefrei gestaltet und abgeschlossen	Juni 2014
Zugang zu Turnsaal barrierefrei gestaltet und Notausgang	Juni 2014
Gemeinde-Website (fast barrierefrei gestaltet)	Juni 2014

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
ca. 70 %
Sonstige Anmerkungen
an den weiteren Maßnahmen wird laufend gearbeitet

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 2
Kurztitel der Maßnahme
„Ardagger Infopaket“ d.h. Informationsbroschüre über alle Aktivitäten, Vereine, Organisationen, sozialen Angebote in Ardagger und Umgebung
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.
Sonstige Änderung(en)
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)
Arbeitsgruppe "Infopaket", Gemeindevertreter, Gemeindeverwaltung

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Arbeitsgruppe Infopaket gegründet (Arbeitskreisleiterin: Birgit Weichinger; 6 Personen) und erste Arbeitskreissitzung	Otk. 2011
Bereits bestehendes Zuzüglerpaket von GemeindebürgerInnen prüfen lassen	2012
Ideensuche - Einholung von bereits bestehenden Infopaketen in anderen Gemeinden	2012
Einreichung des Projektes bei der Ideenbörse der NÖ. Dorf- und Stadterneuerung	2012
Derzeit Ausarbeitung des Ardagger Infopaketes	2013
Konzept erstellt für "Ardagger Infopaket"	2014

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
50 %
Sonstige Anmerkungen
Die Umsetzung des Ardagger Infopaket ist für Herbst 2014 vorgesehen

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 3
Kurztitel der Maßnahme
Soziales Netzwerk aufbauen
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.
Sonstige Änderung(en)
NEIN <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).
Stammtisch wurde zu einem Oasetag umgewandelt (Vorträge)
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)
Gesunde Gemeinde, Katholische Bildungswerk, Pfarre, Gemeinde

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Soziale Dorferneuerung“ als Plattform für Treffen, Vorträge, Informationseinholung etablieren (Arbeitskreisleiterin: Birgit Weichinger; 8 Personen)	Okt. 2011
Sozial - Info - Hotline gegründet (Teamleiterin: Hermine Naderer; Verena Weichinger; 12 köpfiges Team, arbeitet ehrenamtlich) Pilotprojekt in NÖ.; 2012: 12 AnruferInnen; 2013-14 ca. 8 AnruferInnen	
Stammtisch für pflegende Angehörige wurde zu Oasetag (1 - 2 x jährlich Abend mit Vortrag) Frühjahr 2012: So gelingen gute Generationengespräche [Paula Schönbichler]; Herbst 2012: Gemeinschaft (er)leben - Soziale Beziehungen gestalten [Gesundes NÖ; Bernd Kronowetter] 12. Mai 2013: Lachfrühstück (Frühstück für Menschen mit besonderen Bedürfnissen & Lachyoga-Übungen zur Stärkung des Wohlbefindens) Frühjahr 2013: Auf dem Weg zu einem sinnerfüllten Leben [Prof. Dr. Franz Schmatz] Herbst 2013: Vortrag von Frau Dr. Rothraud Perner (Der erschöpfte Mensch!) 27. Mai 2014 - Fachseminar mit Behindertenanwalt Erwin Buchinger zum Thema "Barrierefreiheit Gesetz und Umsetzung"	Mai 2012 - laufend
Tauschbörse für Pflegehilfsmittel - Schaltung in der Gemeindezeitung	laufend
Soziale Themen in der Gemeindezeitung veröffentlichen	laufend

Laufend werden Tipps rund um Themen wie (Prävention Burnout, Prävention Winterdepressionen, usw. in der Gemeindezeitung geschaltet)	seit Okt. 2011
Bewusstseinsbildung Nachbarschaftspflege: Besuchsdienste, Kinderbetreuung, kleine Hilfeleistungen in der Nachbarschaft, ... --> Vorstellung des bereits aktiven Besuchsdienst (in Gmd. Zeitung, regionl. Zeitungen) --> 2012: Monat der Generationen mit Vorträgen für jede Altersgruppe [Gesunde Kinderseele, Gesunde Wirbelsäule; so gelingen gute Generationengespräche], Benefizveranstaltung für soziale Anliegen, Pflanzung eines Generationenbaumes als Zeichen für das Jahr der Generationen und Erhalt der Generationen in der Gemeinde --> Ferienbetreuung erstmals angeboten (1 Woche im Juli 2012 zustande gekommen) --> Schulische Nachmittagsbetreuung ab Sept. 2012 --> Ferienbetreuung (6 Wochen im Jahr 2013) -> Ferienbetreuung auch im Jahr 2014	Juni 2012
Vermittlungsbörse einrichten (Babysitter, Leih-Oma/Opa, Stundenweise Betreuung älterer Menschen, Fahrgemeinschaft, kleine Dienste-große Hilfe-Börse, usw.) --> Kurs für Leihoma angeboten (Juni 2012) --> Babysitterbörse eingerichtet (Juli 2012)	ab Juni 2012
Frühstück für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (16 TeilnehmerInnen)	10. Mai 2014

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
70 %
Sonstige Anmerkungen

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 4	
Kurztitel der Maßnahme	
Ardagger Jugendtreffen (1 – 2 x jährlich)	
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses	
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.	
Sonstige Änderung(en)	
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).	
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren	
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)	
Jugendgruppen in Gemeinde, Jugendgemeinderat	

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Arbeitsgruppe gegründet (5 Pers.; Arbeitskreisleiter Stefan Weidinger und Hubert Weidinger)	März 2012
Besprechungen mit Jugendgruppen	Sommer 2012
Jugendpartnergemeinde (2013 bis 2015) - derzeit wird Programm ausgearbeitet	2013
Konzept für Jugendarbeit erstellt 1.) Projekt Jugendkabrett mit Ingo Vogel am 3. Okt. 2014	2014

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
40 %
Sonstige Anmerkungen
Jugendarbeit ist in Ardagger eine besondere Herausforderung, da es 4 KG´s gibt und in jeder KG eine eigenständige Jungschar, Jugendgruppe od. Organisation, Vereinen (Musik, FF, usw.) gibt! Daher funktioniert die Jugendarbeit eigentlich sehr gut und es wird ein "Jugend-Vorstellungsprogramm" ausgearbeitet.

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 5
Kurztitel der Maßnahme
Betreuungsteam für Betreutes Wohnen in Ardagger aufbauen
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.
Sonstige Änderung(en)
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)
Besuchsdienst Ardagger Markt, Pfarre, GemeindebürgerInnen, Gemeindevertreter

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Arbeitsgruppe gegründet (Arbeitskreisleiterin: Brigitta Aigner; 8 Personen) und erster Informationsabend über Betreutes Wohnen in Ardagger Markt	28. Sept. 2011
Arbeitsgruppe - Treffen und Besprechung	22. Mai 2012
Infoveranstaltung mit Heimat Ö über Betreutes Wohnen (Anwesende: Mieter, Interessierte, Betreuungsteam, NÖ. Hilfswerk)	21. Juni 2012
Arbeitsgruppe - Treffen und Besprechung	25. Juni 2012
Arbeitsgruppe - Treffen und Besprechung	12. Okt. 2012
Arbeitsgruppe - Treffen und Besprechung mit Vorort Betreuung (Bauer Manfred)	10. Mai 2013
Vorbereitung durch das Betreuungsteam von Willkommenstürkranz, Willkommensgeschenk Brot und Salz	Juni
Einzug der Mieter (5 der 8 Betreuten Wohnungen sind bezogen); Feierliche Übergabe des Schlüssels (Eingeladen wurden alle BewohnerInnen von Ardagger und das beteiligte Personen) --> Weitere Vorgangsweise: Erstgespräch durch Bauer Manfred (Betreuungskoordination im Juli 2013); Mieterbesprechung am 11. Juli 2013; Danach Start des vorbereiteten Programm	19. Juni 2013
Ehrenamtliches Betreuungsteam hat es geschafft eine gute Beziehung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern aufzubauen; 1 x monatlich findet ein Aktivnachmittag statt und fast wöchentlich oder mehrmals pro Woche	Stand Juni 2014

<p>besuchen die Damen die BewohnerInnen. Es wurde zu einer nachbarschaftlichen Freundschaft. Zusammenarbeit mit Sozialem Dienst (Bauer Manfred und Angestellte) läuft sehr gut! Informationsflyer über "Generationenhaus" für Bewohner, Bevölkerung, Besucher und mögliche Mieter</p>	
--	--

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
100 %
Sonstige Anmerkungen

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 6
Kurztitel der Maßnahme
Generationen verbinden (Aktivitäten zwischen Kindergarten, VS, HS und älteren Menschen)
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.
Sonstige Änderung(en)
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)
Kindergarten, Neue NÖ. Mittelschule, Eltern, Großeltern, Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Arbeitskreisleiterin Monika Kühberger Start des Pilotprojektes "Soziales Leben&Lernen"; In den Kindergarten Ardagger Stift (2 Gruppen) werden Groß/Urgroßeltern eingeladen um von ihrem Leben, Beruf, etc. zu erzählen sowie bei Festen im Jahreskreis mitzuhelfen (Adventkranzbinden, Keksebacken, usw.); weiters wurden Menschen mit besonderen Bedürfnissen (z.B. Rollstuhlfahrer, Sehbehindeter, usw.) eingeladen um von ihrer Lebensgeschichte zu erzählen! Dankesfest: Zu Weihnachten wurde ein Weihnachtsfest für Oma/Opas veranstaltet! Alle Beteiligten waren sehr begeistert und die Kinder profitierten sehr davon!!	Sept. 2011 bis 2012
Computer - Schnupper - Kurs für 55Plus (Kinder der Neuen NÖ. Mittelschule in Ardagger erklären den Personen die Vorgangsweise im Computer und Internet unter Besein des Lehrers)	2013
"Kochen im Wandel der Zeit": Projekt mit der 3. Klasse der Mittelschule und der älteren Generation (Generationendialog über Koche-Essen-Leben früher und heute, anschließend gemeinsames Koche; Ausstellung über das Leben von früher für die ganze Schule sowie Eltern und Großeltern; Abschlussveranstaltung)	2014

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
wird laufend fortgesetzt und daher ca. 70 %
Sonstige Anmerkungen
S

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 7
Kurztitel der Maßnahme
Familienwegweiser (d.h. Informationsbroschüren)
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.
Sonstige Änderung(en)
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)
Gemeinde, Mutterberatung, AnbieterInnen von Programmen

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Erstellung einer Babymappe, die Eltern zugesandt bekommen. Inhalt: Info über Aktivitäten in Ardagger und Umgebung (z.B. Hebammensprechstunde, Babytreff, Mutterberatung, Spielgruppe, Angebote der Gesunden Gemeinde, Windel-wohin damit, Trinkwasserqualität, Angebote im Umkreis wie Babyschwimmen, u.v.m.)	Jänner 2012
Offen ist noch eine Übersicht über Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche, Familie, etc.	
Elterntankstelle (Workshop für Eltern / Großeltern und Interessierte über Erziehungsthemen): Thema im Herbst 2013: Grenzen setzen! Thema im Frühjahr 2014: Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen	2013/ 2014

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
60 %
Sonstige Anmerkungen
offen ist noch ein Familienwegweiser (der jedoch durch das Ardagger Infopaket abgedeckt wird)

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 8
Kurztitel der Maßnahme
Mütter/Eltern/Baby- und Kleinkinder Treffen mit Vorträgen
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.
Sonstige Änderung(en)
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)
Hebammen, Pfarre, Gemeinde, AnbieterInnen von Vorträgen

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Vorbereitungsgepräch mit Hebammen und Arbeitskreisleiterin Birgit Moarwetz und Birgit Weichinger und Festlegung von Vorträgen	Okt. und Nov. 2011
Start des Babytreffes mit Vorträge (17 Mütter und Babies)	Jän. 2012
Laufend 1 x mntl. Babytreff (jeden 4ten Donnerstg) und jede 2te Woche Mutterberatung	seit Jän. 2012
Wichteltreff (bereits bestehend) im selben Gebäude wie Babytreff	Okt. 2012
Babytreff / Mutterberatung / Wichteltreff findet weiterhin statt und wird sehr gut angenommen	Juni 2014

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
100 %
Sonstige Anmerkungen
Der Babytreff ist sehr gut besucht und die Vorträge bieten eine Vielfalt von Informationen rund um das erste und weitere Babyentwicklungsjahr.

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 9	
Kurztitel der Maßnahme	
55Plus Aktiv - Treffen	
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses	
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.	
Sonstige Änderung(en)	
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).	
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren	
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)	
Seniorenbund, Ansprechpersonen pro KG, Gemeinde, Pfarre	

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Arbeitsgruppengründung und Festlegung einer Ansprechperson pro KG (KG Ardagger Stift: Resi Neuheimer; Ardagger Markt: Brigitta Aigner, Kollnitzberg: Johann Göbl, Stephanshart: Leopoldine Elser)	Mai 2012
Start des mntl. 55Plus Aktivnachmittages (jeden 1ten Donnerstag) mit vielfältigem Aktivprogramm (Vorträge zu Ernährung, etc.; Besichtigung von Kirche, öffentl. Einrichtungen, Lesungen, Wanderungen, Singnachmittag, Themen zum Jahreskreis; anschließend gemeinsame Jause)	Okt. 2012 bis Mai 2013
Wanderungen und Radtouren im Sommer (Programm vorhanden)	Juli bis Sept. 2013
Start des mntl. 55Plus Aktivnachmittag im Okt. 2013 bis Mai 2014	Okt. 2013
Mnt. 55Plus Aktivnachmittag mit Programm oder Wanderung findet noch immer statt und wird sehr gut angenommen	Juni 2014

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
100 %
Sonstige Anmerkungen
jederzeit erweiterbar und ausbaufähig; keine Konkurrenz zum Seniorenbund - eher Gegenteil - Seniorenbundmitglieder nehmen sehr gerne am Aktivnachmittag teil!

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 10
Kurztitel der Maßnahme
Tanzkurse: Anfänger/Innen, Fortgeschrittene; Volkstanzen
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.
Sonstige Änderung(en)
NEIN <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)
Anbieter von Tanzeinheiten, Wirte, Gemeinde,

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum
Gesunde Gemeinde widmet das Jahr 2012 dem Thema "Tanzen & Bewegung" und erarbeitete ein umfangreiches Programm für alle Altersgruppen Arbeitskreisleiterin: Michaela Salzmann-Naderer	Okt. 2011 bis Jän. 2012
Tanzkurse für jede Generation (Tanzübungsabend, ...) --> DANCE: Tanzspaß für Jugendliche und junge Erwachsene --> Tanzübungsabend für alle Altersgruppe (Paare)	Mai 2012
Bewegung durch Tanzen - Tanzübungsabend (12 Paare)	März 2013
Bauchtanzen (in Kooperatoin mit der Gesunden Gemeinde)	Juni 2014
QI - Gong - Kurs (in Kooperatoin mit der Gesundne Gemeinde)	Juin 2014

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
100 %
Sonstige Anmerkungen
Volkstanzen ist derzeit noch offen - noch keinen Partner gefunden!!

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 11	
Kurztitel der Maßnahme	
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses	
NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.	
Sonstige Änderung(en)	
NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).	
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren	
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)	

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
Sonstige Anmerkungen

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 12	
Kurztitel der Maßnahme	
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses	
NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.	
Sonstige Änderung(en)	
NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).	
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren	
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)	

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
Sonstige Anmerkungen

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 13	
Kurztitel der Maßnahme	
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses	
NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.	
Sonstige Änderung(en)	
NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).	
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren	
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)	

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
Sonstige Anmerkungen

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 14
Kurztitel der Maßnahme
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.
Sonstige Änderung(en) NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren (z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
Sonstige Anmerkungen

FORMBLATT MASSNAHMENFORTSCHRITT – Maßnahme Nr. 15	
Kurztitel der Maßnahme	
Erweiterung bzw. Adaptierung der Maßnahme im Rahmen des Umsetzungsprozesses	
NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Erweiterung bzw. Adaptierung.	
Sonstige Änderung(en)	
NEIN <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> Wenn „JA“, Kurzdarstellung inklusive Gründe für die Änderung(en).	
Zusammenarbeit mit beteiligten Partnern und sonstigen Akteuren	
(z.B. Vereine, Betriebe, sonstige Institutionen etc.)	

Meilensteine – durchgeführte Aktivitäten während des Berichtszeitraums	Datum

Zielerreichungsgrad in Prozent (Abschätzung)
Sonstige Anmerkungen

2.3 Beschreibung des Projektverlaufes

Zusammenfassung (max. 3.000 Zeichen) der bisherigen Umsetzungsaktivitäten

Im Herbst 2011 startete das Team der "Sozialen Dorferneuerung" mit den Vorbereitungsarbeiten (Gründung von Arbeitskreisen, erste Gespräche, Informationseinholung) der im Zuge des Audit familienfreundliche Gemeinde erarbeiteten Projekte.

Insgesamt haben über 120 GemeindegängerInnen in den Arbeitsgruppen oder bei den Vorbereitungsarbeiten mitgearbeitet. Durch das tolle Engagement der ArbeitsgruppenleiterInnen konnte jedes der zehn Projekte gestartet werden. Der Babytreff, Aktivnachmittag 55Plus, Tanzübungsabend, Vorträge für pflegende Angehörige, Lachfrühstück für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, usw. werden von den GemeindegängerInnen gut besucht. Im Kindergarten startet das Projekt Soziales Leben&Lernen. Die "Sozial-Info-Hotline" ist ein landesweites Pilotprojekt. Hinter der Hotline steht ein zwölfköpfiges Team, das Hilfesuchenden bei familiären Themen, Krisen oder schweren Lebenssituationen, bei Fragen zu Betreuungsmöglichkeiten von pflegebedürftigen Angehörigen oder Hauskrankenpflegeorganisationen, eine passende Lösung anbietet und an die jeweilig fachlich zuständige Stelle weitervermittelt. Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen der Generationen und so wurde in jeder Katastralgemeinde ein Generationenbaum gepflanzt. Noch viele weitere Aktivitäten wurden in den letzten zwei Jahren angeboten und in der Gemeindezeitung, auf der Gemeindegewebseite und in den regionalen Zeitungen publiziert. Derzeit arbeitet das Team am Ardagger Infopaket. Dem Team der Sozialen Dorferneuerung ist es ein besonderes Anliegen, das geschaffene Angebot aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen.

Bitte stellen Sie in einer kurzen Gesamtschau die Umsetzung von Maßnahmen sowie die dabei gesammelten Erfahrungen und die wesentlichsten Zwischen/Ergebnisse dar.

Hinweis: Gegenständliche Zusammenfassung wird im Zuge von Veröffentlichungen (Presstexte, Website der Familienallianz) verwendet.

Wurden während des betreffenden Berichtszeitraumes Informationen im Rahmen des Projekts auf einer Website (Gemeindegewebseite) verankert?

Ja Nein

Wenn JA, dann geben Sie bitte den Link an: www.ardagger.gv.at/news und Gemeindeaktivitäten

Aufgetretene Probleme und deren Lösungsvorschläge

keine Probleme aufgetreten

Im Falle aufgetretener Probleme während des Berichtszeitraumes bitten wir Sie, diese kurz zu beschreiben und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

2.4 Beilagen

Liste der Beilagen

- Pressetexte seit 2013 bis 2014
- Informationsflyer über "Generationenhaus"

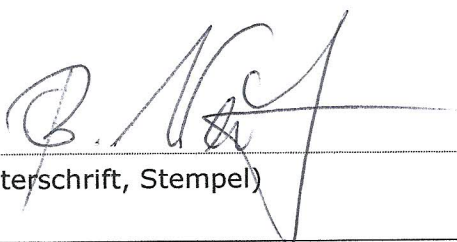
Bitte listen Sie alle dem Fortschrittsbericht beigefügte Anlagen auf.

Inhaltsverzeichnis aktualisieren

Für die
Stadt-/Markt/-Gemeinde

Ardagger, 30. Juni 2014
(Ort, Datum)

Mag. (FH) Birgit Weichinger; geschäftsführende Gemeinderätin
(Name, Funktion Unterzeichnende/r)


(Unterschrift, Stempel)

Für die
Familie & Beruf Management GmbH

(Ort, Datum)

(Name, Funktion Unterzeichnende/r)

(Unterschrift, Stempel)

Fortschrittsbericht geprüft am (TT.MM.JJJ)¹:	
--	--

¹ Auszufüllen von der Familie & Beruf Management GmbH